

Kinos in der Region

BÜLACH	
ABC	044 860 44 00 Gratis Reserven
Wienertickets 9	Premiere 0/0 J
Fr-Sa/Mi 14.30 D UGLYDOLLS	Premiere 12/10 J
Fr-Sa/Mi 18.00 D	
MALEFICENT: MÄCHTE DER FINSTERNIS - 3D	
Fr-Sa/Mi 20.30 Mo/Di 20.00 D JOKER	16/14 J
BAMBI	
Kasernenstr. 43	044 860 15 70 Gratis Reserven
20.00 Sa/Sa 17.15 D	Premiere 6/4 J
ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK	
Sa/Sa 13.00 D SHIAUN DAS SCHAF - DER FILM: UFO-ALARM	0/0 J
Sa/Sa 15.00 D EVEREST - EIN YETI WILL HOCH HINAUS	6/4 J
KLOTEN	
CLAUDIA	044 813 18 84 Gratis Reserven
Schaffhauserstr. 76	Premiere 12/10 J
3D: Fr-Sa/Mi 20.00 D	
2D: Sa/Sa/Mi 16.30 D	
MALEFICENT: MÄCHTE DER FINSTERNIS	
Sa/Sa/Mi 14.00 D UGLYDOLLS	Premiere 0/0 J

Wochenprogramm
Do 17. bis Mi 23. Oktober

neues KINO

After the Wedding Premiere!
Ein Film über die wichtigen Themen im Leben: Liebe, Familie, Vergangenheit und dem unausweichlichen Schicksal. Mit den Oscar-Preisträgerinnen Julianne Moore und Michelle Williams. **Do 17., Fr 18., Sa 19., So 20., Mo 21., Mi 23. Okt. 20.00**

Grâce à Dieu
Dieser Film ist ein schmerzhafter und präziser Blick auf das Leben der Opfer, Jahre nach dem sexuellen Missbrauch. Basierend auf einem realen Fall aus Frankreich, dessen Verfahren noch immer nicht abgeschlossen ist. **Di 22. Okt. 20.00**

www.neueskino.ch
Strickgasse 1, 8427 Freienstein, 044 865 66 71

Eine für alle

Männerturnverein Regensdorf

Jetzt abonnieren!
Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

ZürcherUnterländer
Eine für alle

Exklusiv für Abonnentinnen und Abonnenten:

TICKETVERLOSUNG

Orchester vom See präsentiert:
Ergreifende Klassik und Romantik

Programm: Fritz Stüssi, Sute en Miniature in G-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy Violinkonzert in e-Moll Op. 64
Joseph Haydn Sinfonie Nr. 103 in Es-Dur Hob. I:103 (mit dem Paukenwirbel)
Ausführende: Solistin Oleskandra Fedosova, Violine
Orchester vom See, Leitung Dominic Limburg

Dienstag, 12. November 2019
19.30 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich

Weitere Informationen: www.orchestervomsee.ch

Teilnahmebedingungen: Senden Sie eine SMS mit dem Keyword ZU TICKET9 und Ihrer Adresse an die Nummer 919 (CHF 1.–/SMS) oder eine E-Mail mit dem Betreff «Orchester vom See» und vollständiger Adresse an: ticket.zu@zrz.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg oder Barauszahlung sind ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zürcher Regionalzeitungen AG sind nicht teilnahmeberechtigt.

Teilnahmeschluss: Sonntag, 20. Oktober 2019

ZürcherUnterländer
Eine für alle

Miteme Abo vom Zürcher Unterländer profitiered sie und euse Verein – jetzt bstelle unter vereine.zuonline.ch.

Anina Studer, Torhüterin bei den Hot Chilis Rümlang



ZürcherUnterländer

DIE NEUESTEN HITS NONSTOP

Virgin RADIO HITS

DAB+, App und virginradiohits.ch

98m² UNFUG

homegate.ch
FINDE DEINEN PLATZ.

Sportcamp im Simmental

FC Wallisellen Stimmungsvolles Vereinsleben, vielschichtige Nachwuchsförderung und altersübergreifende Freundschaften prägen das polysportive Herbstlager.

Am Sonntag, 6. Oktober, war es so weit: 55 junge Kickerinnen und Kicker und 9 Lagerleiterinnen und -leiter machten sich auf den Weg nach Lenk im Berner Oberland. Bereits zum 16. Mal stand das traditionelle Trainingslager des Fussball-Nachwuchses des FC Wallisellen in der ersten Zürcher Herbstferienwoche auf dem Programm. Bei mehrheitlich guten Witterungsbedingungen verbrachte die FCW-Familie erlebnis- und abwechslungsreiche Lagertage.

Mit von der Partie waren in diesem Jahr 36 Jungs und 19 Mädels aus den Nachwuchskategorien E bis B. Das Wochenprogramm des Sportcamps war mannigfaltig und abwechslungsreich. Zu den zwei täglichen Trainingseinheiten kamen unter anderem Aktivitäten wie Hallenturniere, Torspielertrainings, Freundschaftsspiele gegen den FC Münsterlingen TG, ebenso wie Beachvolleyball- und Fussballtennis-Partien, Regeneration und Spass im attraktiven Wallbach-Bad und die Lagerolympiade mit zehn kreativen und verschiedene Fähigkeiten anregenden Disziplinen. Ein



Ein Highlight war für die jungen Kickerinnen und Kicker aus Wallisellen der Besuch des Stade de Suisse in Bern mit Führung. Foto: PD

weiteres Highlight war das gemeinsame Warm-up fetten Beats unter der Leitung der «1418coaches» und der Jungleiter.

Der Lagerausflug führte diesmal ins Stade de Suisse und wurde mit einem Besuch des bekannten Bärenparks im historischen Zentrum

der Stadt Bern abgerundet. Dabei kamen die Fussballerinnen und Fussballer des FC Wallisellen auch in den Genuss eines Trainings des

amtierenden Schweizer Meisters BSC Young Boys und einem Foto-shooting mit YB-Spieler Marvin Spielmann. (red)

Dank spezieller Wickelvorrichtung ging es besser

Rebverein Hasliberg Wenn in diesen Tagen die Oberhasler Fahne über dem Rebberg wehte und die Traktoren und Autos rund um den Rebberg standen, stand ein ganz besonderes Ereignis an. Wenn die Sonne schien und der Himmel blau war, hiess es für die mehr als 40 Mitglieder des Rebvereins Hasliberg: Jetzt ist Zeit für die Wümmet.

Es ist die schönste und gleichzeitig auch spannendste Arbeit der Hobbywinzer, welche seit 2007 am Hasliberg als Freizeitvergnügen Rebbaubetreiben. Sind die Trauben schön und gesund, wie viele Öchsle haben sie, wie viele Kilos werden gepflückt, und wie viele Flaschen Hasliberger Gamaret 2019 wird es davon geben? All dies beschäftigte sie natürlich sehr.

Doch zuerst galt es, die Vogelschutznetze zu entfernen. Da dies eine eher mühsame Arbeit



Mitglieder des Rebvereins Hasliberg mit der neuen Wickelvorrichtung. Foto: PD

ist, hat sich eines der Vorstandsmitglieder etwas Neues, ganz Besonderes ausgedacht: Eine Vogelschutznetzaufwickelvorrichtung. Somit entfällt das mühsame Aufrollen am Boden und mittels einer Kurbel können die Netze ganz bequem aufgerollt werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde dann sogleich das Ganze im Rebberg mit der Schleifmaschine laufend optimiert, und die Hasliberger Rebleute hatten ihre Freude damit.

Nach der Wümmet wurden die Trauben mit Traktor und Anhänger zum Kelterer nach Regensberg transportiert. Im Rebberg wurde anschliessend noch bei einer Bratwurst vom Grill, oder sonstigen Leckerereien, gemütlich beisammengesessen und – wie es sich gehört – mit einem Gläschen Wein auf die erfolgreiche Ernte angestossen. (red)

Wandern zwischen Rebstöcken, Trauben und was daraus entsteht

Wandergruppe Seniorenclub Bülach Malans, Jenins, Maienfeld sind anziehende Namen in der Bündner Herrschaft, vor allem in Verbindung mit hervorragenden Weinen. Das war für 45 Mitglieder der Wandergruppe Seniorenclub Bülach Motivation, sich schon früh am Morgen des 10. Oktober am Bahnhof Bülach einzufinden, um nach Landquart zu fahren. Für Weingenuß war es noch zu früh, und so gab man sich vor dem Abmarsch mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant Binari in Landquart zufrieden.

In Erwartung eines Gläsi Herrschäftlers zum Mittagessen marschiert es sich offensichtlich leichter. Die Route über Malans

nach Jenins, mitten durch die Rebhänge, vorbei an schönen Patrizierhäusern, verbunden mit der herrlichen Aussicht über das

Prättigau, war nicht übermässig anstrengend. Doch auf halbem Weg kam es zu einem unvorhergesehenen Stau, und alle Teilneh-

mer scharten sich um einen aus dem Nichts aufgetauchten Winzer. Der führte die Gruppe in den Weinkeller der Familie Liesch, Malans, und kredenzte seine Pinots gris und Pinots noirs – dies als geplante Überraschung der Wanderleiter Franz Pfund und Peter Bösch. Die Degustation war limitiert, um den Weitermarsch nicht zu gefährden.

Nach einem leichten Aufstieg durchschritten die Bülacher Seniorinnen und Senioren Jenins und setzten sich im Gasthof zur Bündte zum Mittagessen, natürlich mit einem Glas Jenins. Mit vollem Magen und etwas Alkohol im Blut nahm die Gruppe einen kurzen Aufstieg unter die

Füsse und folgte dem langen Abstieg zum Maienfelder Bahnhof. Alle waren ausgerüstet mit Schirm und Regenjacke. Doch Petrus belohnte sie den ganzen Tag mit regenfreiem Wetter, etwas Wolken und immer wieder mit durchscheinender Sonne. Die Blätter der Rebstöcke präsentierten sich bereits farbig, dazwischen die noch nicht abgelesenen gelb und blau leuchtenden Trauben; erneut ein stimmungsvoller Anlass.

Die Wanderung am 14. November führt von Pfungen via Obembranch nach Embrach. Anmeldung bis 11. November unter wandern@seniorencub-buelach.ch oder Telefon 044 860 74 07. (red)



Die Wanderroute führte entlang von Rebhängen. Foto: PD

Buchtipp

Frauen, die vorangehen

Knapp 40 Frauen zählt der Schweizer Bergführerverband heute. Und 1300 Männer. Im Jahr 1986 erhielt Nicole Niquille als erste Frau das Schweizer Diplom als Bergführerin. Einfach war das für die Pionierin damals nicht in einem Land, in dem fünf Jahre zuvor erst die Gleichstellung der Geschlechter in der Verfassung verankert worden war.

Nicole Niquille legte damit eine Spur, der bis heute über drei Dutzend Frauen gefolgt sind. Sie sind wenige, aber sie wissen genau, wo sie hinwollen: himmelwärts. Zwölf Frauen – bekannte Bergführerinnen wie die Abenteurerin Evelyne Binsack und die Vorreiterin Nicole Niquille, ebenso wie eine junge Aspirantin aus Deutschland, die erklärt: «Jeder Gast ein graues Haar» – erzählen in diesem Buch von der Leidenschaft, die sie antreibt: ihre Liebe zu den Bergen an andere Menschen weitergeben. Nicht nur sportliche, sondern auch persönliche Träume verwirklichen. Und nebenbei mit so manch einem Vorurteil aufräumen.

Autorin Daniela Schwegler hat in ihren Büchern bereits Alpe-rinnen, Hüttenwärtinnen und Bergbäuerinnen porträtiert. In ihrem neusten Buch wandert sie auf den Lebenspfaden der Bergführerinnen und zeigt den Lesern, wie viel Ausdauer, Durchhaltevermögen und auch Willenskraft die Frauen in dieser Männerdomäne benötigen, um an ihr Ziel zu kommen – dem Bergführerdiplom.

Gemeindebibliothek Rafz
Monica Lötscher

Autorin: Daniela Schwegler ist Juristin, Autorin und Journalistin. Sie liebt es, Menschen zu begegnen und sie zu porträtieren; in ihrer Freizeit ist sie, wann immer möglich, in den Bergen unterwegs: zu Fuss, auf dem Pferderücken oder mit den Langlauf- und Tourenski, vom Alpenkamm übers Tianshan-Gebirge bis in den Himalaja.

Das Buch kann in folgenden Mediotheken ausgeliehen werden: Bülach, Dielsdorf, Dietlikon, Eglsau, Glattfelden, Kloten, Neerach, Niederglatt, Niederhasli, Niederweningen, Rafz und Wallisellen



«Himmelwärts», von Daniela Schwegler, erschienen im Penguin-Verlag

Vereinstexte

Texte für die Rubrik Dorfleben sollen eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive der Leerschläge) nicht überschreiten. Bilder müssen scharf sein und über eine für den Zeitungsdruck genügend grosse Auflösung verfügen, das heisst, sie sollen mindestens 1 MB gross sein. Es besteht kein Anspruch darauf, dass Texte oder Bilder publiziert werden. Die Redaktion behält sich zudem auch vor, aus Layout- oder Platzgründen auf zugesandte Texte oder Bilder zu verzichten. (red)